



# ANNALISE-WAGNER-STIFTUNG

c/o

Regionalbibliothek Neubrandenburg  
PSF 101242 17019 Neubrandenburg

[www.annalise-wagner-stiftung.de](http://www.annalise-wagner-stiftung.de) [stiftung.bibl@neubrandenburg.de](mailto:stiftung.bibl@neubrandenburg.de) Telefon 0395 / 555 13 33 Telefax 0395 / 555 13 48

## **Lobende Anerkennung für junge Autoren 2013**

**Charlott Resske**

**Kinder des Lebens : biografische Skizzen**

Manuskript

**Preisverleihung am 22. Juni 2013  
im Landeszentrum für erneuerbare Energien Mecklenburg-Vorpommern in Neustrelitz**

**Charlott Resske**

**Dankwort**

Ich habe noch nie vorher eine solche „Dankesansprache“ gehalten. Diese ist die erste in meinem Leben. Aber ich denke, schon 7 Mal haben meine Vorgängerinnen und Vorgänger das ja auch geschafft.

Ich freue mich auf jeden Fall sehr, dass es diese „Lobende Anerkennung für jungen Autoren“ gibt: die Möglichkeit, Jugendliche in unserer Region zu motivieren: motivieren zum Schreiben, motivieren zur Kreativität, motivieren zum Interesse für Literatur.

Ich werde auch motiviert: Motiviert, weiter zu machen. Mit meinem Manuskript möchte aber auch ich motivieren.

Schon seit einiger Zeit beschäftige ich mich mit Themen wie Rassismus und Diskriminierung. Seit 2009 bin ich ein aktives Mitglied der Initiativgruppe „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Die Arbeit in dem Netzwerk hat mich motiviert, die Porträts zu schreiben. Es macht Spaß, sich mit anderen Jugendlichen gemeinsam ehrenamtlich zu engagieren, um das Klima innerhalb der Schule oder sogar innerhalb einer Stadt zu verbessern.

Ich möchte mit der Porträtsammlung mithelfen, ein Zeichen gegen jegliche Art von Diskriminierung und Rassismus zu setzen. Ein Leser soll von anderen Kulturen und anderen Lebensgeschichten – ja auch von diesen ganz verschiedenen Persönlichkeiten – etwas lernen. Das Buch soll ein Plädoyer sein für die Integration eines jeden Menschen, sei er vermeintlich auch noch so anders. Es geht ja ganz besonders um die Suche nach Heimat, die viele Jugendliche beschäftigt, um Fragen wie „Wo gehöre ich hin?“ und vor allem „Wo fühle ich mich zu Hause?“. Das Buch soll auf diese Weise auch zur Reflexion der eigenen Vergangenheit anregen.

Mein Dank gilt deshalb der Aktionsgruppe „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ – und besonders natürlich an meiner ehemaligen Schule, dem Sportgymnasium Neubrandenburg Musisches Haus.

Bedanken möchte ich mich auch bei zwei Lehrerinnen die ihren Beruf als Berufung sehen und so mit ganzer Leidenschaft lehren: Frau Derst und Frau Zeuner. Frau Zeuner war es letztlich auch, die mir nahe legte, meine Arbeit bei der Annalise-Wagner-Stiftung einzureichen.

Herzlich danke ich auch Herrn Irimie Pencov. Als Leiter des Asylbewerberheims half er mir sehr, den Kontakt zu den Jugendlichen aus der Gemeinschaftsunterkunft zu knüpfen.

Mein ganz großes Dankeschön aber geht an alle Jugendlichen, die bereit waren mit mir über ihre Vergangenheit zu sprechen. Ich fand es bewundernswert, wie ehrlich die Jugendlichen mir ihre nicht immer einfachen Erlebnisse der Kindheit schilderten.

Natürlich danke ich auch den „Geldgebern“: Ich freue ich mich, dass die Stadtwerken Neustrelitz den Jugendpreis möglich machen – und dass die Stadtwerke Neubrandenburg geholfen haben Probedrucke zu finanzieren.

Last, but not least: Ein liebes Dankeschön an meine Familie und meine Freunde, die mich mit bedingungslos bei allem unterstützten, was ich anfang.